Kreuzlingen
Amtliches Publikationsorgan
www.kreuzlingen.ch

Redaktion: Kreuzlinger Nachrichten, Tel. 071 677 08 86, E-Mail: amtliches@kreuzlinger-nachrichten.ch

Todesanzeigen

Gestorben am 13. Juni 2026
Längle, Lydia
von Weggis LU / Deutschland
Geboren am 24. Januar 1947
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Konstanzerstrasse 72b
Die Abdankung fand am Mittwoch, 1. Juli auf dem Hauptfriedhof in Konstanz statt.

Gestorben am 19. Juni 2026
Santori, Hanna
von Tägerwilen TG
Geboren am 20. Mai 1953
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Bärenstrasse 27 c/o Alterszentrum
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Gestorben am 22. Juni 2026
Niederhauser, Brigitte
von Eriswil BE
Geboren am 10. Juli 1953
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Bärenstrasse 27 c/o Alterszentrum Kreuzlingen vormals im Grünen Hof 8
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Gestorben am 25. Juni 2026
Riesen, Rudolf
von Burgistein BE
Geboren am 4. April 1940
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, Konstanzerstrasse 13
Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

«Wir gestalten unseren Stadtpark»

Engagierte Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger haben Ideen für eine Zwischennutzung des Dreispitzparks erarbeitet. Ziel ist, die Aufenthaltsqualität in der Stadtmitte zu erhöhen und einen Begegnungsort zu schaffen. Der Beteiligungsprozess wurde bereits im Rahmen des Leitbildprozesses lanciert und trägt nun weitere Früchte.

Die Projektgruppe mit Theresia Reding, Projektleiterin Partizipation Anna Dietsche, Kristina Gerdes, Karen Rauschenbach, Rolf Graf (vl.) und Sandra Lang (nicht im Bild) hat ein Modell des Parks erstellt. IDSK

Sie wollen ihre Stadt aktiv mitgestalten. Im Rahmen des Leitbildprozesses der Stadt Kreuzlingen bot sich Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit, sich für eine konkrete Mitarbeit bei Projekten zu melden. Rund ein Dutzend engagierte Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger haben diese Gelegenheit genutzt. Daraus entstanden zwei Arbeitsgruppen. Eine davon erkannte gemeinsam mit der Stadtverwaltung das Potenzial des Dreispitzparks als Ort für Begegnung und Aufenthalt. In der Folge entwickelten sie Ideen und setzten den Impuls, um dem Park im Herzen der Stadt mehr Leben einzuhauchen.

Gesamtsanierung steht an

«Kreuzlingen hat so viel Potenzial. Wir möchten uns engagieren, anstatt uns zu beschweren», sagt Kristina Gerdes. Die zweifache Mutter steht beispielhaft für den Partizipationsprozess, den die Stadt Kreuzlingen gestartet hat. «Der Dreispitzpark bietet sich an, um neue Ideen und Gestaltungen auszuprobieren und Erfahrungen zu sammeln», betont Karen Rauschenbach. Auch weil voraussichtlich für 2029 eine Gesamtsanierung für den historischen Park ansteht, bei der die Erkenntnisse aus der Zwischennutzung einfliessen sollen.
Diese Oase im Stadtzentrum sei der ideale Ort, um nach dem Einkaufen am Boulevard noch etwas zu verweilen, sich mit anderen auszutauschen, mit den Kindern zu spielen oder ein Glacé zu essen, lautet der Tenor der Gruppe. «Wir möchten Menschen aller Generationen im Alltag zusammenbringen», sagt Theresia Reding.

Auch Rolf Graf sagt, dass der Dreispitzpark aufgrund seiner Grösse und seiner zentralen Lage das Potenzial habe, ein Begegnungsort und Treffpunkt für die Bevölkerung zu werden und dort anziehende Angebote auf viel Resonanz stossen könnten. Aus dieser Vision sind mehrere konkrete Ideen entstanden: Ein grosser Sandkasten, eine Holztreppe als Sitzgelegenheit und Treffpunkt sowie temporäre Spiel- und Aufenthaltsangebote. Allen Vorschlägen gemein ist, dass sie mit überschaubarem Aufwand umsetzbar, flexibel weiterentwickelt und bei Bedarf wieder angepasst oder entfernt werden können. Dank der finanziellen Unterstützung des kantonalen Amts für Gesundheit sowie von Gesundheitsförderung Schweiz konnte für die Gestaltung des neuen Spiel- und Begegnungsraums fachliche Expertise beigezogen werden. Anna Dietsche, Projektleiterin Partizipation der Stadt Kreuzlingen, begleitet die Gruppe und führt Gespräche mit verschiedenen Organisationen über eine mögliche Mitwirkung. Die Arbeitsgruppe freut sich über weitere engagierte Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger, die mitgestalten und bei der Umsetzung helfen möchten. In einem zweiten Schritt soll eine kleine, saisonale Gastronomie zur Attraktivität des Dreispitzparks beitragen. Dafür wird in der zweiten Jahreshälfte 2026 eine Gastgeberin oder ein Gastgeber gesucht und öffentlich ausgeschrieben. Der Betrieb soll im Frühling 2027 starten.

Offenheit und Dialog

Im Dreispitzpark werden noch in diesem Jahr erste Massnahmen umgesetzt. Theresia Reding, Mitglied der Beteiligungsgruppe, sagt: «Wir sind überzeugt davon, dass ein attraktives, niederschwelliges Angebot in der Mitte der Stadt die Menschen anspricht und hierherlocken wird.» In der Gruppe ist man sich einig: Das Engagement hat sich gelohnt. Die Mitwirkung mache Spass, man könne bei der Gestaltung «unseres Stadtparks» mitreden und danke der Stadt für die Offenheit und die Einladung zum Dialog.
Genau dieses Ziel verfolgt die Projektleiterin Partizipation Anna Dietsche seit ihrem Stellenantritt im Herbst 2024 im Auftrag des Stadtrats. «Unsere Initiative 'WIR MACHEN STADT' zeigt nun im Dreispitzpark konkrete Ergebnisse. Menschen bringen Ideen ein, übernehmen Verantwortung und gestalten gemeinsam mit der Stadt ihren Lebensraum.» *IDSK*

Amtliche Publikationen

Einbürgerungsgesuche

Nach der Behandlung der Einbürgerungsgesuche durch die Einbürgerungskommission erfolgt vor der Abstimmung im Gemeinderat während zehn Tagen eine öffentliche Ausschreibung. Informationen zu den aktuell ausgeschriebenen Gesuchen können vom 2. bis 13. Juli 2026 im Aushangkasten beim Stadthaus, Hauptstrasse 62, oder auf der Webseite der Stadtverwaltung Kreuzlingen (www.kreuzlingen.ch) unter den «Amtlichen Publikationen» eingesehen werden. Dort finden Sie den Link zu den Einbürgerungsgesuchen.
Begründete Einwendungen gegen die Einbürgerungen sind bis spätestens **Montag, 13. Juli 2026**, schriftlich an die Stadtkanzlei, Sekretariat Einbürgerungskommission, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen, zu richten.

Einbürgerungskommission
Stadt Kreuzlingen

Altpapiersammlung ganzes Stadtgebiet

durch Schwimmclub Kreuzlingen

am Samstag, 4. Juli 2026

Wir bitten Sie, Papier und Karton getrennt gebündelt bis zum Sammelbeginn (spätestens 7.00 Uhr) an die Strasse zu stellen. Es werden nur verschnürte Bündel entgegen genommen. Volle Tragtaschen, Kartonschachteln oder ähnliche Behälter sowie mit Abfällen durchmischte Bündel werden nicht mitgenommen.

Grössere Papiermengen bitte melden: Tel. 079 711 93 76

Nächste Sammlung:
15. August 2026

Sie unterstützen die Kreuzlinger Vereine, indem Sie von der Papiersammlung Gebrauch machen. Die sammelnden Vereine werden von der Stadtverwaltung für ihren Aufwand finanziell entschädigt. Die Höhe der Entschädigung ist abhängig von der Sammelmenge.

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN

Amtliche Pilzkontrolle 2026

Das Trösch, Hauptstrasse 42, 8280 Kreuzlingen
(Eingang Hauptstrasse)

Sonntag, 9. August bis und mit Donnerstag, 29. Oktober 2026
jeweils Donnerstag und Sonntag
18.00 bis 19.00 Uhr

Die Dienstleistung ist für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz kostenlos. Personen mit Wohnsitz in Deutschland zahlen einen Kostenbeitrag von CHF 10.– oder € 10.–.

Stadtkanzlei Kreuzlingen

Baugesuche
Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2026-0060Ä
geänderter Standort für Container für Selbstbedienungs-Hundewaschanlage, Tägerwilerstrasse 6
Ogi Trans GmbH, Höfli 59, 8555 Müllheim Dorf

2026-0111
Erstellen Parkplätze, Remisbergstrasse 13
Reisch Jris, Hauptstrasse 24a, 8573 Siegershausen

2026-0112
Gerätehaus, Tomatenunterstand, Seitenmarkise, Sichtschutzwand + Hochbeet (teilw. bereits erstellt), Kleestrasse 40c
Knecht Roland, Kleestrasse 40c, 8280 Kreuzlingen

2026-0113
Balkonverglasung, Senkrechtbeschattung, Freudenbergstrasse 7
Manger Florence, Freudenbergstrasse 7, 8280 Kreuzlingen

2026-0114
Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Steigerzelg 3
Imhof Rolf + Doris, Pfaffenwiesstrasse 17a, 8598 Bottighofen

2026-0115
Änderung Grundrisse + Fassaden, Erweiterung Schallschutzwand, Friedbergweg 8 + Bergstrasse 52 (benötigt Ausnahmegenehmigung für Überschreitung Baulinie)
City Bau Group AG, Bachstrasse 19, 9008 St. Gallen

2026-0116
Um- und Anbau Hafenmeistergebäude für Tourismus-Infostelle, Seestrasse 47
Stadt Kreuzlingen, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen

2026-0117
Fassadensanierung Klostergebäude, Hauptstrasse 87
Staat Thurgau, vertr. d. Hochbauamt d. Kt. Thurgau, Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld

2026-0118
Erstellen Aussen-Klimagerät, Rosgartenstrasse 28
Surber Roman, Rosgartenstrasse 28, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom **7. bis 27. Juli 2026** bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN

Bodenseegärtenpreis 2026 verliehen

Der Seeburgpark Kreuzlingen und das Seegut Zeppelin in Friedrichshafen sind die Gewinner des diesjährigen Bodenseegärtenpreises. Die Auszeichnungen wurden auf der Insel Mainau überreicht.

Stadtrat Daniel Moos, Stadtgärtner Daniel Appert und Nationalrat Pascal Schmid (vl.) freuen sich über die Auszeichnung für den Kreuzlinger Seeburgpark. zVg

Der Bodenseegärtenpreis wurde dieses Jahr zum neunten Mal vom Verein Bodenseegärten verliehen. Kriterien sind umweltbewusstes/nachhaltiges Gärtnern und hervorragende Gartenbaukultur am Bodensee. Die Preise wurden von Pascal Schmid, Thurgauer Nationalrat, Michael Roensch, Geschäftsführer Insel Mainau, und Dominik Gügel, Co-Präsident Bodenseegärten, überreicht. Die beiden Laudatoren Stadtrat Daniel Moos aus Kreuzlingen und Petra Reinmöller aus Konstanz würdigten die herausragenden Leistungen beider Preisgewinner. Die Preisskulptur haben die Europa Minigärtner der Gruppe Konstanz-Kreuzlingen aus Ton geschaffen.
Der Stadtgärtner Daniel Appert von der Stadt Kreuzlingen nahm den Preis für den Seeburgpark in der Kategorie «Vorbildliche Erhaltung und Pflege zeitgenössischer Parks und Gärten in der Bodenseeregion» entgegen. In der Laudatio von Daniel Moos, hiess es denn auch, dass der Park mit 2,5 Kilometer Länge und praktisch durchgehendem Bodenseeanstoss als der grösste öffentliche Erholungs- und Natur-Erlebnis-Park am Bodensee gilt. Besonders betonte er: «Das Herzstück der Kreuzlinger Seeuferanlagen bildet der Seeburgpark, welcher 1958 mit einem Zufallsmehr von 28 Stimmen von der Stadt erworben wurde.» Alte Baumbestände, wechselfeuchte Biotope, grosse naturbelassene Flächen, ein Seeufer mit wunderschöner Aussicht, Spielmöglichkeiten für Jung und Alt, ein Tierpark, ein Heil- und Gewürzpflanzengarten, gepflegte Wechsel- und Rosenrabatten, das Schloss Seeburg, das Seemuseum, gastronomische Angebote und vieles mehr machen die Seeuferanlage zu einem wunderbaren Juwel am Bodensee. Der Seeburgpark ist einzigartig im Bodenseeraum und zeigt ein Stück besonderer Gartengeschichte.
Auf der Insel Mainau wurde zum zweiten Mal der Preis für nachhaltige öffentliche Grünflächen am Verkehr verliehen. Zwei Projekte haben die Jury überzeugt. Einmal geht der Preis in die Stadt Frauenfeld und einmal nach Bad Saulgau. Bei beiden Projekten geht es um naturnahe Grünflächen am Verkehrskreisel. *red*

Energie Kreuzlingen erreicht weiteren Meilenstein im Neubauprojekt

Energie Kreuzlingen hatte am 12. Juni 2026 die Unterlagen für das geplante Betriebsgebäude offiziell zur Baueingabe eingereicht.

So soll das neue Betriebsgebäude von Energie Kreuzlingen einst aussehen. IDSK

Nach intensiven Planungs- und Vorbereitungsarbeiten beginnt mit der Einreichung des Baugesuchs nun das behördliche Bewilligungsverfahren. Die öffentliche Auflage über die Bauverwaltung der Stadt Kreuzlingen sowie die Aufstellung der Bauvisiere erfolgten bis zum 29. Juni 2026. Damit erreicht das Neubauprojekt einen weiteren wichtigen Meilenstein und startet in die nächste Realisierungsphase.
Der geplante Neubau schafft die Grundlage für eine zukunftsorientierte Infrastruktur. Er stellt sicher, dass Energie Kreuzlingen den Anforderungen an einen modernen und leistungsfähigen Energieversorger auch langfristig gerecht wird. Gleichzeitig bietet das neue Betriebsgebäude optimale Voraussetzungen für effiziente Arbeitsabläufe und die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens.
Mit der Baueingabe wird die sorgfältige Vorplanung nun in einen konkreten Realisierungsschritt überführt. Die Stadt Kreuzlingen freut sich gemeinsam mit Energie Kreuzlingen über diesen wichtigen Fortschritt. Energie Kreuzlingen wird die Öffentlichkeit sowie alle Interessierten auch künftig regelmässig über den weiteren Projektverlauf informieren.
Details und laufende Aktualisierungen zum Neubauprojekt sind auf der Website von Energie Kreuzlingen verfügbar. *IDSK*

Neues Baureglement erfordert Anpassung

Per 1. Juli 2026 setzt der Stadtrat neue Richtlinien für Reklameanlagen und politische Werbung in Kraft.

Die Richtlinien für Reklameanlagen und politische Werbung unterliegen dem Baureglement der Stadt Kreuzlingen und übergeordnetem Recht. Aufgrund der Aktualisierung des Baureglements wurde eine Überarbeitung der Richtlinien notwendig, mit entsprechenden Verweisen auf das Baureglement. Inhaltlich ändert sich nichts an den Vorgaben für den Aushang von politischer Werbung bei Wahlen und/oder Abstimmungen. *IDSK*

Autofahren im Alter

Auf Einladung der Gruppe Leben und Gestalten referiert Yvonne Gasser am Montag, 6. Juli um 17.00 Uhr im Begegnungszentrum Das Trösch.

Autofahren bedeutet Freiheit und Unabhängigkeit. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt, das eigene Fahrverhalten zu hinterfragen? Diese und weitere Fragen, wichtige Neuerungen im Strassenverkehr oder aktuelle Verkehrsregeln erklärt die Fahrlehrerin Yvonne Gasser verständlich und zeigt sie anhand von Beispielen praxisnah auf. Ein Vortrag mit vielen nützlichen Tipps für mehr Sicherheit im Strassenverkehr. Yvonne Gasser ist Fahrlehrerin, Verkehrsleiterin, ECO-Instruktorin, 2-Phasen-Moderatorin, Erwachsenenbildnerin und CZV-Instruktorin, also eine erfahrene und kompetente Fachfrau für dieses Thema. Ausserdem hat sie jahrelang TCS Fahrkurse für Senioren und Seniorinnen in Weinfelden moderiert.
Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Anlass findet im Begegnungszentrum Das Trösch an der Hauptstrasse 42 in Kreuzlingen statt und ist wie immer kostenlos. *IDSK*

Pilze vor dem Verzehr kontrollieren

Vom 9. August bis 29. Oktober 2026 bietet die Stadt Kreuzlingen eine Pilzkontrolle im Begegnungszentrum Das Trösch an.

Uwe Winkler, Monika Engeler und Jens Jackwerth kontrollieren gesammelte Pilze. IDSK

Seit 2017 ist Uwe Winkler hauptverantwortlicher Pilzkontrolleur der Stadt Kreuzlingen. Unterstützt wird er von seinen Stellvertretern Monika Engeler und Jens Jackwerth. Alle drei verfügen mit dem Pilzkontrolleurinnen-Diplom VAPKO über das nötige Fachwissen, um dieses Amt auszuüben.
Erstmals am Sonntag, 9. August 2026, werden Pilze jeweils donnerstags und sonntags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr, kontrolliert.
Die Pilzkontrolle wird im Café des Begegnungszentrums Das Trösch an der Hauptstrasse 42 durchgeführt. Für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz ist diese Dienstleistung kostenlos. Personen mit Wohnsitz in Deutschland wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von CHF 10.– oder € 10.– verrechnet. Es wird ausschliesslich Bargeld entgegengenommen.
IDSK

Kreuzlingen

Mitglied der Schlichtungsbehörde in Mietsachen Vertretung Vermieterseite

Die Stadt Kreuzlingen sucht per 1. September 2026 oder nach Vereinbarung ein Mitglied der Schlichtungsbehörde in Mietsachen als Vertretung der Vermieterseite.

Die Schlichtungsbehörde vermittelt bei Streitigkeiten aus Mietverhältnissen und trägt zu sachgerechten, fairen und einvernehmlichen Lösungen zwischen Mieter- und Vermieterschaft bei. Grundlage bilden insbesondere die Bestimmungen des schweizerischen Mietrechts sowie der Zivilprozessordnung. Die Behörde ist paritätisch zusammengesetzt.

Ihre Aufgaben
- Teilnahme an Schlichtungsverhandlungen und Beratungen
- Mitwirkung bei der Beurteilung mietrechtlicher Streitigkeiten
- Einbringen der praktischen Sicht der Vermieterseite
- Unterstützung einvernehmlicher und rechtlich tragfähiger Lösungen
- Wahrnehmung der Funktion als nebenamtliches Behördenmitglied

Ihr Profil
- Erfahrung im Bereich Vermietung, Immobilienbewirtschaftung oder Immobilienrecht
- Gute Kenntnisse des schweizerischen Mietrechts von Vorteil
- Verhandlungsgeschick und hohe Sozialkompetenz
- Fähigkeit zu sachlicher, lösungsorientierter Gesprächsführung
- Verschwiegenheit, Integrität und Unabhängigkeit
- Wohnsitz im Kanton Thurgau von Vorteil

Wir bieten
- Eine interessante und verantwortungsvolle nebenamtliche Tätigkeit
- Mitwirkung in einer wichtigen rechtsstaatlichen Institution
- Kollegiale Zusammenarbeit innerhalb der paritätisch zusammengesetzten Behörde
- Entschädigung gemäss kommunalen Vorgaben

Interessierte Personen senden ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis **spätestens 26. Juli 2026** an:

Stadt Kreuzlingen, Schlichtungsbehörde in Mietsachen
Marktstrasse 4, 8280 Kreuzlingen

Für Auskünfte steht Anabel Eisenring, anabel.eisenring@kreuzlingen.ch
T 071 677 62 31, gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Schlichtungsbehörde in Mietsachen finden Sie auf der Webseite der Stadt Kreuzlingen (www.kreuzlingen.ch).